

Fachtagung Wasser

10. Wasserwirtschaftliche Jahrestagung

Wege in eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft**7. und 8. November 2011, Berlin****NEU: Impulsvorträge mit
anschließender Diskussion****Moderation**

Ute Holzhey | Inforadio/rbb, Berlin
Reinhold Hüls | Veolia Wasser GmbH, Berlin/Leipzig

Referenten

Wulf Abke | Hessenwasser GmbH & Co. KG, Groß-Gerau
Prof. Dr. Thorsten Beckers | Technische Universität Berlin
Dr. Felix Engelsing | Bundeskartellamt, Bonn
Sebastian Freier | THÜGA Aktiengesellschaft, München
Dr. Winfried Haneklaus | Ruhrverband, Essen
Dr. Bernhard Heitzer | Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
Dr. Fritz Holzwarth | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
Horst Meierhofer | Deutscher Bundestag, Berlin
Gerhard Moser | Fernwasserversorgung Franken, Uffenheim
Wolfgang Müller | Stadtwerke Saarlouis
Dr.-Ing. Franz Otilinger | Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Peter Pakulat | Freigeisterei, Hamburg
Dr. Dietmar Petersohn | Berliner Wasserbetriebe
Ulrich Peterwitz | Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen
Dr.-Ing. Peter Rebohle | Südsachsen Wasser GmbH, Chemnitz
Dr. Matthias Schmitt | RheinEnergie AG, Köln
Dr. Franz-Josef Schulte | RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr

**aktualisierte
Fassung**

Mit freundlicher Unterstützung

Programm

Montag, 7. November 2011

- Ab 9.00 Uhr** **Ausgabe der Tagungsunterlagen und Begrüßungskaffee**
- Tagungsleitung** **Reinhold Hüls, Veolia Wasser GmbH, Berlin/Leipzig**
- 10.00 Uhr** **Begrüßung**
- AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN**
- 10.15 Uhr** **Die deutsche Wasserwirtschaft – eine Branche mit Zukunft**
Dr. Bernhard Heitzer, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
- 10.30 Uhr** **Interview: Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft**
• Wulf Abke, Hessenwasser GmbH & Co. KG, Groß-Gerau
Moderation: Ute Holzhey, Inforadio/rbb, Berlin
- 10.45 Uhr** **Kaffeepause**
- TRANSPARENZ UND KUNDENORIENTIERUNG IN DER WASSERWIRTSCHAFT**
- 11.15 Uhr** **Benchmarking in der Wasserversorgung – Braucht die Branche eine Selbstverpflichtung?**
• Rolle des Benchmarking
• Inhalte und Elemente – ein systematischer Überblick
• Partner bei der Umsetzung
Dr.-Ing. Franz Otillinger, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
- 11.30 Uhr** **Wege zu mehr Transparenz in der Wasserwirtschaft**
• Benchmarking
• Kundenbilanz
• Selbstverpflichtung
Dr. Fritz Holzwarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- 11.45 Uhr** **Tue Gutes und rede darüber – Kommunikation gegenüber Politik, Presse und Verbrauchern**
• Branchenbild und Kundenbilanz
• Kundenbarometer
• Gemeinschaftsaktion Wasser
Dr. Matthias Schmitt, RheinEnergie AG, Köln
- 12.00 Uhr** **Offene Podiumsdiskussion mit den Teilnehmern: Welche neuen Ansätze gibt es für eine transparente Wasserwirtschaft?**
Es diskutieren:
• Wulf Abke, Hessenwasser GmbH & Co. KG, Groß-Gerau
• Dr. Fritz Holzwarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
• Dr.-Ing. Franz Otillinger, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
• Dr. Matthias Schmitt, RheinEnergie AG, Köln
Moderation: Ute Holzhey, Inforadio/rbb, Berlin
- 12.45 Uhr** **Gemeinsames Mittagessen**

SPANNUNGSFELD ZWISCHEN ENERGIE UND WASSER

- 14.15 Uhr** **Die Energiewende – Rolle der Wasserwirtschaft**
- Die deutsche Energielandschaft im Wandel
 - Energiegewinnung und –einsparung: Erwartungen der Politik an die Branche
- Horst Meierhofer, Deutscher Bundestag, Berlin
- 14.30 Uhr** **Die Ökobilanz Trinkwasser**
- Anlage und Ziele der Studie
 - Die wichtigsten Ergebnisse
- Gerhard Moser, Fernwasserversorgung Franken, Uffenheim
- 14.45 Uhr** **Energiewende – Wie stellen sich die Anforderungen aus Sicht der Wasserwirtschaft dar?**
- Fracking/Schiefergas
 - Biomasse
- Ulrich Peterwitz, Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen
- 15.00 Uhr** **Thesendiskussion**
- 15.15 Uhr** **Kaffeepause**
- WASSERWIRTSCHAFT 2011 – FIT FÜR DIE ZUKUNFT!?**
- 15.45 Uhr** **Thesen zu Ansatzpunkten der kartellrechtlichen Missbrauchsaufsicht**
- Dr. Felix Engelsing, Bundeskartellamt, Bonn
- 16.00 Uhr** **Podiumsdiskussion:**
Gestalten oder gestaltet werden? Ist die Branche auf dem richtigen Weg?
- Es diskutieren:
- Prof. Dr. Thorsten Beckers, Technische Universität Berlin
 - Dr. Felix Engelsing, Bundeskartellamt, Bonn
 - Horst Meierhofer, MdB Deutscher Bundestag, Berlin
 - Dr.-Ing. Peter Rebohle, Südsachsen Wasser GmbH, Chemnitz
- Moderation:** Ute Holzhey, Inforadio/rbb, Berlin
- 17.30 Uhr** **Zusammenfassung und Ende des ersten Tages**

Abendveranstaltung im Restaurant „Habel Weinkultur am Reichstag“

Tradition seit 1779. Johann Simon Habel war 42 Jahre Kellermeister des Alten Fritz, bevor 1779 Unter den Linden 30 die Weinhandlung Gebrüder Habel gegründet wurde. Im Weinabel lebt die alte Tradition der „Probierstube Preußens“ wieder auf. Das Habel Weinkultur ist im Bezirk Mitte zu Hause, in dem die bedeutendsten Strömungen aus Politik, Kultur, Medien und Wirtschaft in Berlin zusammentreffen.



Quelle: www.wein-habel.de

Adresse:
Luisenstraße 19, 10117 Berlin

18.45 Uhr **Shuttle-Service von den Hotels**

19.15 Uhr **Empfang**

19.30 Uhr **Gruß an die Teilnehmer**

Martin Weyand, Mitglied der Hauptgeschäftsführung und Hauptgeschäftsführer Wasser und Abwasser, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Berlin

Programm

Dienstag, 8. November 2011

Tagungsleitung	Reinhold Hüls, Veolia Wasser GmbH, Berlin/Leipzig
9.00 Uhr	Begrüßung und Zusammenfassung des ersten Tages
	LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND KOSTENDECKUNG IN DER WASSERWIRTSCHAFT
9.15 Uhr	Kartellverfahren, Leistungsfähigkeit, Datenpool – Wie lässt sich Leistungsfähigkeit dokumentieren? <ul style="list-style-type: none">• Aktueller Stand der Kartellverfahren• Leistungsfähigkeit in der Wasserwirtschaft – Lösung Datenpool? Sebastian Freier, THÜGA Aktiengesellschaft, München
9.30 Uhr	BDEW-VKU-Kalkulationsleitfaden – So kalkulieren Sie richtig! <ul style="list-style-type: none">• Kalkulationsleitfaden Trinkwasser – Nutzen fürs Unternehmen• BDEW/VKU-Gutachten zur Ermittlung der Eigenkapitalverzinsung Wolfgang Müller, Stadtwerke Saarlouis
9.45 Uhr	Thesendiskussion
10.15 Uhr	Vom Grund- zum Systempreis – ein neues Preismodell auf dem Weg in die Praxis <ul style="list-style-type: none">• Änderung der Tarifstruktur – von der Zielsetzung zur Umsetzung• Strukturelemente und wasserwirtschaftliche Rahmenbedingungen Dr. Franz-Josef Schulte, RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr
10.30 Uhr	Thesendiskussion
10.45 Uhr	Kaffeepause
	NEUE UMWELTVERORDNUNGEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
11.15 Uhr	Auswirkungen der Oberflächengewässerverordnung auf die Branche <ul style="list-style-type: none">• Ziele und Inhalte der Verordnung• Praktische Auswirkungen und Konsequenzen für die Unternehmen Dr. Winfried Haneklaus, Ruhrverband, Essen
11.30 Uhr	Thesendiskussion
11.45 Uhr	Trinkwasserverordnung – Inhalte, Rechte, Pflichten <ul style="list-style-type: none">• Wichtige Änderungen im Überblick• Rechte und Umsetzungspflichten für die Branche Dr. Dietmar Petersohn, Berliner Wasserbetriebe
12.00 Uhr	Thesendiskussion
	MIT NEUEN IDEEN ZUM ERFOLG
12.15 Uhr	Vorsicht Gehirn – Ein Streifzug durch die Welt der Kreativität und Innovationen <ul style="list-style-type: none">• Interaktiv, inspirativ, intraschief• Warum Brainstormings anti-kreativ sind Peter Pakulat, Freigeisterei, Hamburg
13.00 Uhr	Diskussion und Zusammenfassung der Tagung
13.15 Uhr	Ende der Tagung und gemeinsames Mittagessen

Kurzbeschreibung

Hintergrund

Die Wasserwirtschaftliche Jahrestagung ist das traditionelle Branchentreffen für Fach- und Führungskräfte aus der Wasser- und Abwasserwirtschaft. Einerseits stellen Verbandsvertreter und Parlamentarier gegenwärtige Anforderungen der Politik vor und beziehen Stellung zu den wichtigsten Fragen. Andererseits präsentieren Unternehmensvertreter sowie Entscheider der Branche langfristige Trends und Strategien, um Auswirkungen in der Praxis zu meistern.

Die Wasserwirtschaft sieht sich seit langem dem Vorwurf ausgesetzt, intransparent und zu wenig kundenorientiert zu sein. Ist der Vorwurf berechtigt? Was tut bzw. was kann die Branche tun, um dem Eindruck entgegenzuwirken? Mit Benchmarking, Kundenbilanz, Branchenbild und Kundenbarometer haben die Unternehmen eine ganze Reihe von Instrumenten. Der richtige Einsatz dieser Tools, mögliche Weiterentwicklungen sowie neue Initiativen werden den Teilnehmern vorgestellt und diskutiert. Die Anforderungen der Politik werden dabei ebenso berücksichtigt wie betriebswirtschaftliche und personelle Zwänge in den Unternehmen.

Welche Rolle spielt die Branche in der Energiepolitik der Bundesregierung? Welche Anforderung und Rechte der wasserwirtschaftlichen Unternehmen müssen – z. B. gegenüber der Energiewirtschaft – berücksichtigt werden? Und letztendlich welchen Beitrag kann die Branche leisten? Diese Aspekte stehen im Fokus der Diskussion (mit den Teilnehmern) und gipfeln in der zentralen Frage: Ist die Branche vor dem Hintergrund politischer, technischer, ökonomischer sowie kartellrechtlicher Rahmenbedingungen auf dem richtigen Weg?

Wie leistungsfähig ist die Branche? Nach einem kurzen Überblick über den Stand der laufenden Kartellverfahren werden eine Reihe von Lösungsansätzen präsentiert, mit denen Unternehmen ihre Effizienz nachweisen und verbessern können, wie z. B. ein gemeinsamer Datenpool. Darüber hinaus werden Vorschläge gemacht, wie trotz strukturellen Änderungen (z. B. sinkendem Wassergebrauch) eine nachhaltige Kalkulation und transparente Preisstruktur aussehen kann, die sowohl dem Kostendeckungsprinzip als auch dem aktuellen Ordnungsrahmen Rechnung trägt. Der aktuelle Ordnungsrahmen bildet auch den Abschluss der Tagung. So werden die wichtigsten Änderungen der neuen Umweltverordnungen vorgestellt und strittige Punkte diskutiert.

Hinweis

Um den Austausch zwischen den Teilnehmern und Referenten zu intensivieren, werden im Gegensatz zu den Vorjahren nur kurze Thesenvorträge gehalten. Die vorgestellten Thesen und Fragen werden nach jedem Vortrag mit den Teilnehmern ausführlich diskutiert.

Ziel

Nutzen Sie die 10. Wasserwirtschaftliche Jahrestagung, um mit Spitzenvertretern aus Politik, BDEW und Unternehmen aktuelle Marktentwicklungen, Lösungen für gegenwärtige Herausforderungen und Strategien für die grundlegenden Zukunftsfragen zu diskutieren sowie neue Kontakte zu Kollegen zu knüpfen.

Zielgruppe

- Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren, Führungskräfte der Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Vertreter der Gebietskörperschaften und Kommunen
- Unternehmensberater, Rechtsanwälte und Ingenieure mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Wasser/Abwasser



„Wasserwirtschaft im Wandel. Während sich früher der überwiegende Teil der Kunden darüber freute, dass im Haus fließendes Wasser in einer guten Qualität zur Verfügung stand, haben sich die Zeiten heute geändert. Durch ein verstärktes Gesundheitsbewusstsein und eine bewussteren Wahrnehmung der Medien sind die Kunden kritischer geworden. Die vor Ihnen liegende Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit sich über die Veränderungen in der Branche zu informieren, um damit optimale Voraussetzungen für die Betreuung der Kunden zu schaffen.“

Dipl.-Phys. Axel Rödiger, Geschäftsführer, Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen, Bergen auf Rügen

Moderation/Referenten

Moderatoren



Ute Holzey

Redakteurin Inforadio/rbb, Berlin

**Montag, 7. November 2011,
10.30 Uhr, 12.00 Uhr, 16.00 Uhr**

Referenten



Wulf Abke

BDEW-Vizepräsident und Geschäftsführer
Hessenwasser GmbH & Co. KG, Groß-Gerau

Montag, 7. November 2011, 10.30 Uhr, 12.00 Uhr



Prof. Dr. Thorsten Beckers

Universitätsprofessor
Technische Universität Berlin

Montag, 7. November 2011, 15.45 Uhr



Dr. Felix Engelsing

Vorsitzender 8. Beschlussabteilung
Bundeskartellamt, Bonn

**Montag, 7. November 2011,
15.45 Uhr, 16.00 Uhr**



Sebastian Freier

Leiter Regulierung und Wasser
THÜGA Aktiengesellschaft, München

Dienstag, 8. November 2011, 9.15 Uhr



Dr. Winfried Haneklaus

Justitiar
Ruhrverband, Essen

Dienstag, 8. November 2011, 11.15 Uhr



Dr. Bernhard Heitzer

Beamteter Staatssekretär Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie, Berlin

Montag, 7. November 2011, 10.15 Uhr



Dr. Fritz Holzwarth

Leiter Unterabteilung WA I Wasserwirtschaft
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit, Bonn

Montag, 7. November 2011, 11.30 Uhr, 12.00 Uhr



Horst Meierhofer, MdB

Stellvertretender Vorsitzender des Umweltaus-
schusses, Deutscher Bundestag, Berlin

Montag, 7. November 2011, 14.15 Uhr, 16.00 Uhr



Reinhold Hüls

Geschäftsführer Veolia Wasser GmbH,
Berlin/Leipzig

**Montag, 7. November 2011 und
Dienstag, 8. November 2011**



Gerhard Moser

Werkleiter
Fernwasserversorgung Franken, Uffenheim

Montag, 7. November 2011, 14.30 Uhr



Wolfgang Müller

Kaufmännischer Geschäftsführer
Stadtwerke Saarlouis

Dienstag, 8. November 2011, 9.30 Uhr



Dr.-Ing. Franz Otillinger

Betriebsdirektor und Prokurist
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Montag, 7. November 2011, 11.15 Uhr, 12.00 Uhr



Peter Pakulat

Freier Autor
Freigeisterei, Hamburg

Dienstag, 8. November 2011, 12.15 Uhr



Dr. Dietmar Petersohn

Leiter Labor
Berliner Wasserbetriebe

Dienstag, 8. November 2011, 11.45 Uhr



Ulrich Peterwitz

Umweltmanagement
Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen

Montag, 7. November 2011, 14.45 Uhr



Dr.-Ing. Peter Rebohle

Geschäftsführer
Südsachsen Wasser GmbH, Chemnitz

Montag, 7. November 2011, 16.00 Uhr



Dr. Matthias Schmitt

Leiter Bereich Wasser
RheinEnergie AG, Köln

Montag, 7. November 2011, 11.45 Uhr, 12.00 Uhr



Dr. Franz-Josef Schulte

Geschäftsführer
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerks-
gesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr

Dienstag, 8. November 2011, 10.15 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Informationstag Wasser

Novellierung der Trinkwasserverordnung

18. Oktober 2011, Mainz

Informationstag Wasser

Rechtssichere Trinkwasserkommunikation

19. Oktober 2011, Köln

Informationstag Wasser

Leitungs- und Wegerecht Wasserwirtschaft

2. November 2011, Fulda

Informationstag Wasser

Löschwasservorhaltung

3. November 2011, Fulda

Informationstag Wasser

Wasser- und Abwasserhausanschlüsse

15. November 2011, Dortmund

Informationstag Wasser

Wasserentgelte – So kalkulieren Sie richtig!

22. November 2011, Düsseldorf

Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2011



Das „Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2011“ ist das aktuelle Gesamtbild der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Deutschland. Es wird von ATT, BDEW, DVGW, DBVW, DWA und VKU in Abstimmung mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund herausgegeben.

Die interessierte Öffentlichkeit und die Politik erhalten damit die Möglichkeit, sich umfassend über die Leistungen der Wasserwirtschaft, die Vielfalt ihrer Aufgaben und die aktuellen Herausforderungen zu informieren. In Verbindung mit den Ausgaben 2005 und 2008 belegt das Branchenbild 2011, dass die von Politik und Wasserwirtschaft gleichermaßen verfolgte Modernisierungsstrategie auch unter schwieriger werdenden Randbedingungen wirkt.

Im Mittelpunkt des Branchenbildes steht die Dokumentation der Leistungsfähigkeit der deutschen Wasserwirtschaft. Die wichtigsten Leistungsmerkmale sind dabei Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit der Versorgungs- und Entsorgungsleistungen, wirtschaftliche Effizienz und Kundenzufriedenheit. Diese gilt es dauerhaft auf dem erreichten hohen Niveau zu halten und – wo immer möglich und nötig – zu verbessern.

„Lernen von den Besten“ – dies tun die Unternehmen u. a. in Benchmarkingprojekten. Erfolgreiche Methoden und Prozesse werden in Vergleichsgruppen identifiziert, kennengelernt und für das eigene Unternehmen übernommen. Die Verbände empfehlen ihren Mitgliedern die Teilnahme an diesen Projekten und fördern deren Umsetzung (Verbändeerklärungen 2003 und 2005). Konkrete Zahlen und Praxisbeispiele belegen, dass die Unternehmen und damit letztlich die Kunden hiervon profitieren.

Benchmarking, die transparente Dokumentation der Leistungsfähigkeit durch das Branchenbild und die fortlaufende Weiterentwicklung sind die Säulen der kontinuierlichen Verbesserung der Branche, die sie eigenverantwortlich gestaltet. Dieser Weg wird von der Bundesregierung in ihrer „Modernisierungsstrategie für die deutsche Wasserwirtschaft“ (2006) anerkannt und unterstützt.

Die vorliegenden Ergebnisse belegen, dass die Unternehmen der deutschen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in den Bereichen Effizienz, Sicherheit und Qualität der Ver- und Entsorgung, Kundenservice und Nachhaltigkeit im europäischen und internationalen Vergleich ein hohes Niveau erreicht haben. Die herausgebenden Verbände leisten mit dem Branchenbild 2011 darüber hinaus einen wichtigen Beitrag in der Debatte um die zukünftige Ausgestaltung der Rahmenbedingungen der Wasserwirtschaft auf nationaler und europäischer Ebene.

Anmeldung

10. Wasserwirtschaftliche Jahrestagung

7. und 8. November 2011, Berlin

Vor- und Nachname _____

Funktion _____

E-Mail* _____

Unternehmen _____

Abteilung _____

Postfach/Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

BDEW-Mitglied Ja Nein

Teilnahme Abendveranstaltung Ja Nein

* Die Angabe der E-Mail Adresse ist freiwillig. Gerne lassen wir Ihnen über die E-Mail Adresse Informationen zu eigenen ähnlichen Produkten zukommen. Sie können diese werbliche Nutzung jederzeit untersagen.

Abweichende Rechnungsanschrift

Unternehmen _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift/Stempel _____

Termin und Ort

Veranstaltungsbeginn

Montag, 7. November 2011
10.00 Uhr

Veranstlungsende

Dienstag, 8. November 2011
13.15 Uhr

Veranstaltungsort

Steigenberger Hotel Berlin
Los-Angeles-Platz 1
10789 Berlin
Tel.: 0 30 / 21 27 - 6 17
Fax: 0 30 / 21 27 - 7 97

Konditionen

Teilnahmebeitrag

€ 950,- für BDEW-Mitglieder / € 1.350,- für Nicht-Mitglieder (einschließlich Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendveranstaltung, zzgl. MwSt.) **Bei Absagen ab dem 13. Kalendertag** vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir 50 %, bei Absagen ab dem 7. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn 100 % des Teilnahmebeitrags.

Zimmerreservierung

Vom 6./7. und 7./8. November haben wir begrenzte Zimmerkontingente reserviert. Wir bitten Sie, diese Zimmer bis vier Wochen vor der Veranstaltung unter dem Stichwort „EW Medien und Kongresse GmbH“ in den Hotels abzurufen und direkt mit den Hotels abzurechnen.

Steigenberger Hotel Berlin € 125,- (EZ/F)

Los-Angeles-Platz 1
10789 Berlin
Tel.: 0 30 / 21 27 - 6 17
Fax: 0 30 / 21 27 - 7 97

Motel One Berlin-Ku'damm € 66,50 (EZ/F)

Kantstraße 7-11a
10623 Berlin
Tel.: 0 30 / 31 51 7 36 - 0
Fax: 0 30 / 31 51 7 36 - 10

Fax: 0 69 / 7 10 46 87 - 4 59
anmeldung@ew-online.de

Fragen zur Anmeldung?
Tel.: 0 69 / 7 10 46 87 - 5 52

Ihre Ansprechpartner

Projektleitung: Frank Schmilowski
Projektassistenz: Jessica Deisler
Tel.: 0 30 / 28 44 94 - 2 05
jessica.deisler@ew-online.de

Veranstalter

EW Medien und Kongresse GmbH,
Kleyerstraße 88, 60326 Frankfurt am Main
www.ew-online.de
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EW Medien und Kongresse GmbH, die auf Anfrage erhältlich sind.

In Kooperation mit

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin
Ansprechpartnerin: Vera Szymansky, M.A.
Tel.: 0 30 / 30 01 99 - 12 12
vera.szymansky@bdew.de

Anreise

Für Ihre Anreise können Sie das kostengünstige Veranstaltungsticket der DB nutzen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik »Veranstaltungen«. Buchbar ist das Angebot ab sofort unter der Hotline 0 18 05 / 31 11 53 mit dem Stichwort: EW (Telefonkosten aus dem Netz der Deutschen Telekom AG betragen 14 ct/min., die Hotline ist Montag bis Samstag von 8:00-21:00 Uhr erreichbar.)

Eine Kooperation mit



Datenschutzhinweis

Ihre persönlichen Angaben werden von der EW Medien und Kongresse GmbH nur für eigene Direktmarketingzwecke, evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet. Darüber hinaus erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Falls Sie keine weiteren Informationen mehr erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit mit Wirkung in die Zukunft mitteilen.